

Schutzkonzept - FeG Dresden

- A. VERHALTENSKODEX
Unsere Mitarbeiter¹ unterschreiben den Verhaltenskodex zum Schutz vor Missbrauch und Gewalt
- B. ÖFFENTLICHKEIT
Der Verhaltenskodex und das Schutzkonzept werden erklärt und hängen aus!
- C. KOMMUNIKATION
Im Rahmen von Teamsitzungen, Mitarbeitergesprächen und insbesondere der Einführung neuer Mitarbeiter wird der Schutz des Kindeswohls thematisiert, der Verhaltenskodex gemeinsam durchgesprochen und anschließend von den Mitarbeitern unterschrieben.
- D. ERWEITERTES POLIZEILICHES FÜHRUNGSZEUGNIS
Alle Mitarbeiter legen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor. Dieses wird von Diakonen, Gemeindeleitern oder von unserem Büro eingesehen, dokumentiert und nachgehalten, wann eine erneute Vorlage notwendig ist (alle fünf Jahre).
- E. DIE GEMEINDE, BESONDERS KINDER UND JUGENDLICHE
Die Kinder und Jugendlichen werden in spezifischen Angeboten altersgerecht in den einzelnen Gruppen über ihr Recht auf Achtung ihrer persönlichen Grenzen informiert und kennen die Hilfsstrukturen in der Gemeinde.
- F. FORTBILDUNG UND SCHULUNG DER MITARBEITER
Mitarbeiter werden durch Schulungsangebote zum Thema „Schutz vor Gewalt und Missbrauch“ fortgebildet und mit dem Thema konfrontiert.
- G. VERTRAUENSPERSON
Die Gemeinde benennt 2 Vertrauenspersonen unterschiedlichen Geschlechts. Über eine Telefonnummer und eine E-Mail Adresse können sich Kinder, Jugendliche, Mitarbeiter, Besucher und Eltern in Fällen der Vermutung von sexueller Gewalt an diese Personen wenden.
- H. NOTFALLPLAN
Die Gemeinde verfügt über einen Notfallplan, der das Vorgehen im Falle eines Verdachts von sexueller Gewalt regelt.
- I. VERNETZUNG VOR ORT
Die Gemeinde ist mit Hilfsangeboten, Beratungsstellen und einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ vernetzt. Zudem kennt sie die zuständige Ansprechperson beim Jugendamt.
- J. INFORMATION DER ELTERN
Im Rahmen von Elternabenden wird über das Thema „sexuelle Gewalt“ gesprochen und das Schutzkonzept vorgestellt sowie über Präventionsmaßnahmen und Hilfsangebote informiert.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

